

Bayern und Hessen sicherten sich den Meistertitel bei der DM der Länder 2014

Am 29. und 30. November 2014 wurden im Berliner Bowlingcenter Schillerpark die deutschen Landesmeister 2014 ermittelt. 11 Damen- und 17 Herrenteams aus den 18 Landesverbänden der Deutschen Bowling Union waren angemeldet. Titelverteidiger bei den Damen war der LV Schleswig-Holstein und bei den Herren der LV Bayern. Die Damen- und Herrenmannschaften bestehen jeweils aus einem 5er Team.

Gespielt wurde nach folgendem Austragungsmodus:

Die Vorrunde wurde von den teilnehmenden Mannschaften in zwei Gruppen, die vorher ausgelost worden waren, gespielt. Während die Herren ihre beiden letzten Spiele wegen der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften noch am Sonntagvormittag bestreiten mussten, waren die Vorrunden der Damen bereits am Samstagabend beendet. Die Spiele wurden wie folgt gewertet: Spieler/in gegen Spieler/in = jeweils 2 Punkte, Mannschaft gegen Mannschaft = 4 Punkte. Maximale mögliche Punktzahl waren also 14 Punkte pro Spiel.

Die Plätze 1 + 2 jeder Gruppe erreichten das Halbfinale. Dort spielte dann der Sieger der Gruppe 1 gegen den Zweiten der Gruppe 2 sowie der Sieger der Gruppe 2 gegen den Zweiten der Gruppe 1.

Als Gruppensieger gingen die Damen aus Sachsen und Bayern ins Finale und trafen dort auf die Zweitplatzierten Teams aus Nordrhein-Westfalen und Hessen. Die hessischen Damen Vanessa Timter, Janine-Manuela Gabel, Martina Beckel, Alexandra Filor und Michaela Göbel-Janka gewannen gegen das Team des LV Sachsen mit 12 : 2 Punkten. Für Sachsen spielten Anja Merzdorf, Jana Scheinert, Monika Götze, Stefanie Zölgert und Peggy Görlitz.

Das Ergebnis im Spiel der bayerischen Damen gegen die Damen aus NRW fiel denkbar knapp aus: Bayern gewann mit 8 : 6 Punkten. Im bayrischen Team spielten Monic Facius, Tanja Theissen, Sabrina Laub, Michèlle Ogriseck und Cornelia Glasl. Für Nordrhein-Westfalen waren Evelyn Baade, Miriam Otten, Lea Buchbauer, Antje Materne und Elke Gräwe angetreten.

Im Finale trafen die Damen des LV Bayern auf die Damen des LV Hessen. Da beide Teams auf gleichem Niveau spielten, fiel die Entscheidung erst im letzten Frame. Mit 8 : 6 Punkten konnten Vanessa Timter, Janine-Manuela Gabel, Martina Beckel, Alexandra Filor und Michaela Göbel-Janka einen knappen Sieg über das Damen-Team aus Bayern erzielen. Monic Facius, Tanja Theissen, Sabrina Laub, Michèlle Ogriseck und Cornelia Glasl aus Bayern wurden damit Vizemeister und erhielten die Silbermedaille.

Bronze erhielten die Landesverbände von Nordrhein-Westfalen und Sachsen.

Den Herren aus Bayern gelang der Hattrick

Zum dritten Mal in Folge holten die Herren des Landesverbandes Bayern den Mannschafts-Meistertitel. Alexander Koller, Daniel Börding, Tobias Börding, Hans-

Jürgen Glasl jr., Christian Rechenberg und Daniel Horbas gewannen das Finalspiel gegen das Team des LV Niedersachsen souverän mit 12 : 2 Punkten.

Zuvor hatten die bayerischen Herren als Gruppensieger gegen den LV Hamburg mit 12 : 2 Punkten gewonnen. Für Hamburg spielten Frank Drevenstedt, Johnny Adsbol, Holger Braun, Steffen Wendlandt, Dustin Bartel.

Die zweite Brandenburg spielte in der Besetzung Christian Hermann, Lars Tangemann, Robby Baumann, Stefan Bock, Philipp von Treskow und Roy Lorenz. spielten Jamie McDermott, Michael Grabovac, Kai Sönksen, Tom Janetzki und Marcel Heinsohn.

Bronze erhielten die Landesverbände von Brandenburg und Hamburg.

Die Siegerehrung wurde von DBU-Bundessportwart Walter Werner vorgenommen. Assiiert von der 2. Vorsitzenden des Berliner Bowling Vereins, Bettina Beuthner und dem Schatzmeister des BBV, Uwe Jecht, überreichte er den Mannschaften Medaillen und Urkunden. Ein Dankeschön richtete Walter Werner zum Schluss an Monika und Willi Theissen und ihr Team vom Schillerpark Bowlingcenter für die gute Betreuung und den Service.